

schlechter Erfahrungen von Ausschreibungen ausschließen lassen. Mit den insgesamt 36 Krakowiak-Wagen vom Typ 2014N ist man in Krakau unzufrieden. Ein Einspruch von Pesa wurde nach einigen Wochen wieder zurückgezogen. Der erste Auftrag umfasst die Fertigung von 35 Straßenbahnen, die 2020 geliefert werden sollen. Der dreiteilige Traminokrakau wird 33,4 Meter lang und 2,4 Meter breit. Das Fahrzeug soll über 80 Sitzplätze verfügen und insgesamt 147 Stehplätze bieten. Im Gegensatz zu älteren Niederflrfahrzeugen von Bombardier soll die erste Tür der Traminowagen als Doppeltür ausgeführt sein. Zwei Wagen der Lieferung sollen mit Batterien ausgestattet werden, die bis zu drei Kilometer oberleitungslosen Betrieb gewährleisten. Die anderen Wagen des Auftrags könnten später mit Batterien nachgerüstet werden. FBL

Siemens

Elektrische Ausrüstung für Metro in Indien

■ Der indische Nahverkehrsbetreiber Metro Link Express for Gandhinagar and Ahmedabad (MEGA) hat Siemens mit der Elektrifizierung einer 39,2 Kilometer langen Metro-Strecke in der indischen Metropole Ahmedabad beauftragt. Die Linie befindet sich derzeit noch in Bau, wie mitgeteilt wird. Die Strecke wird die Stadt über eine Ost-West- und eine Nord-Süd-Achse vernetzen.

Siemens übernimmt nach eigenen Angaben die komplette Elektrifizierung der neuen doppelgleisigen Metro-Linie. Hinzu komme die Implementierung eines Scada-Systems (Supervisory Control and Data Acquisition) für die Überwachung und Steuerung der Bahnstromversorgung. Das Auftragsvolumen beträgt rund 76 Millionen Euro. Die neue Metro-Linie trage zur Verbesserung der Lebensqualität und des wirtschaftlichen Wachstums in Ahmedabad und der Region bei. Es würden im Rahmen des Projektes Metro-Linien in insgesamt sechs indischen Städten elektrifiziert, die anderen fünf Städte sind Delhi, Kalkutta, Chennai, Nagpur und Greater Noida. Ziel sei, die zunehmende Urbanisierung in Indien zu bewältigen. FBT

Ausland

Portugal: Lissabon Straßenbahn-Ausbau angekündigt

■ Der Bürgermeister der portugiesischen Hauptstadt Lissabon kündigte die



Lissabon: Die zweiachsigen „Remodelados“ erfreuen sich ungebrochener hoher Beliebtheit bei den Touristen, zur Angebotsverstärkung auf der Linie 28 sollen zehn Wagen nachgebaut werden CHRISTIAN SACHER

weitere Modernisierung des Straßennetzes durch den Kauf neuer Triebwagen sowie den Ausbau des Liniennetzes an. Von den bestellten 30 neuen Fahrzeugen sind 20 Gelenk-Triebwagen für eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 15 vom Praga do Comércio zum Bahnhof Santa Apolónia vorgesehen. Weiterhin sollen zehn sogenannte Remodelados beschafft werden, dabei handelt es sich um rekonstruierte Brill-Zweiachser, die Portugals Straßenbahnen zu einer touristischen Attraktion machten. Die Fahrzeuge sind erforderlich, um auf der bei Touristen beliebten Linie 28 den Takt zu verdichten, weiterhin sollen sie auf dem wieder instandgesetzten Abschnitt zwischen Cais do Sodré und Campolide der Linie 24 zum Einsatz kommen. Die Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme des stillgelegten Abschnitts, der bis 1995 von der Straßenbahnlinie 25 bedient wurde, sollen noch 2018 zum Abschluss kommen. JEP

Rumänien: Sibiu/Rășinari Eröffnungsfahrt nach Rășinari

■ Die touristische Tramverbindung von Sibiu/Dumbrava (Hermannstadt) zur sieben Kilometer entfernten Gemeinde Rășinari konnte nach langwierigen Vorarbeiten am 12. Januar 2018 eröffnet werden. Damit ist die Gemeinde mit ihrem engagierten Bürgermeister Bucur Bogdan dem Ziel, den Tourismus des Ortes mit Hilfe der Tram weiter zu entwickeln, einen großen Schritt näher gekommen. Noch im Januar sollten die Fahrten – zunächst zwei Runden an Sonntagen – auf der von der Gemeinde in Eigenregie vollständig durchgearbeiteten Strecke beginnen, um dann in der Saison auch auf den Sonnabend ausgeweitet zu werden. Darüber hinaus sind Charterfahrten möglich. Die Hin- und Rückfahrt im Charterverkehr ist derzeit für 500 Lei, umgerechnet etwa 108 Euro, buchbar. Für den Betrieb wurde jüngst der zuletzt

bei Stern&Hafferl eingesetzte Triebwagen 26 111 durch die Gemeinde erworben. Dieses Fahrzeug, 1951 von Schindler für die Birsigtalbahn Basel – Rodersdorf gebaut, später von Baselland Transport eingesetzt, was zuvor seit Ende der 1980er Jahre bei Stern&Hafferl im Einsatz. Die Tramstrecke Sibiu – Rășinari, auf der im Frühjahr 2011 die letzten regulären Einsätze stattfanden, war 2012 gemeinsam mit den zum Schluss noch einsatzfähigen Fahrzeugen an die Gemeinde Rășinari übergeben worden. Ob diese für die touristischen Einsätze nun noch zum Einsatz gelangen sollen, war kurzfristig nicht zu erfahren. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 8 Lei (1,70 Euro) für eine Rückfahrkarte. AMA

USA: San Francisco Historischer Cable-Car wieder einsatzbereit

■ Die bei Touristen und Einheimischen beliebte Cable-Car von San Francisco ist neuerdings um eine Attraktion reicher. Bereits am 29. November 2017 konnte der Betrieb mit dem Tw 22 eines seiner ältesten Fahrzeuge wieder in Betrieb nehmen. Gebaut wurde der Wagen 1887 bei den Mahony Brothers in San Francisco und kam zunächst zur inzwischen eingestellten Sacramento-

Clay Linie. Als die Powell Linie 1906, auf Grund des Erdbebens mit anschließendem Feuer, ihr Depot an der Washington-Mason Street mit fast allen Fahrzeugen verlor, kam der Triebwagen zur Powell Linie. Dort gehört er mit den TW 17, 24 und 27 zu den ältesten eingesetzten Fahrzeugen, die meisten anderen Fahrzeuge wurden 1893 oder 1906/07 gebaut. Auf der Powell war er viele Jahre im Originalzustand eingesetzt, bis Schäden am Fahrgestell und den hölzernen Wagenkästen zur Abstellung führten. Nach der jetzt erfolgten aufwendigen Restaurierung und der geglückten Probefahrt kann das Fahrzeug wieder auf der Powell Linie zum Einsatz kommen. JEP

Österreich: Innsbruck Neubauabschnitt eröffnet – Linie 3 verlängert

■ Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) nahmen bereits am 10. Dezember 2017 die drei Kilometer messende zweite Ausbaustufe der zukünftig über die Stadtgrenzen hinausführenden Ost-West-Achse in Betrieb. Im Endausbau handelt es sich bei diesem Projekt um 11,92 Kilometer zu erstellende Neubaustrecke. Die Linie 3 fährt nun von der bisherigen Endstation Höttinger Au weiter zum Universitätscampus Technik und weiter abwechselnd in die Peerhofsiedlung sowie zum Endpunkt Technik-West. Die dritte Ausbaustufe, den östlichen Streckenabschnitt in das Siedlungsgebiet Olympisches Dorf, nehmen die IVB ein Jahr darauf Ende 2018 in Betrieb. Dann fährt die neue Ost-West-Durchmesserlinie 2 zwischen Olympisches Dorf – Terminal Marktplatz – Peerhofsiedlung/Technik-West und ersetzt die am stärksten frequentierte Buslinie O, die bis Februar 2007 als Obuslinie O in Betrieb war. Zusätzlich verdichtet eine neue Linie 5 auf der

Rășinari: Der ET26.111 – hier noch in seinem österreichischen Revier bei Thern für Stern & Hafferl im Einsatz, gelangte nach Rumänien und fährt seit Januar sonntags zwischen Sibiu und Rășinari PAUL G. LIEBHART

